



JAN GRAF POTOCKI

Jan Graf Potocki geboren am 8. März 1761 in Pików, Podolien, Polen, war ein polnischer Forschungsreisender, Historiker, Romancier und Diplomat.

Jan Potocki entstammte der alten Adels- und Magnatenfamilie Potocki. Zusammen mit seinem jüngeren Bruder wurde er 1774 in der Schweiz in Genf erzogen. Als 17-Jähriger wurde er für kurze Zeit in Wien Soldat in der österreichischen Armee. Danach machte er ausgiebige Reisen im Mittelmeerraum. Goethe und Herder lernte er in Deutschland kennen. Ab 1785 lebte er in Paris. 1788 schloss er sich kurze Zeit der polnischen Armee an. Zur Zeit der Französischen Revolution lebte Potocki wieder in Paris. Er war maßgeblich beteiligt an der polnischen Konstitution vom 3. Mai 1791. Er schrieb 1792 die Komödie *Les Parades / Gaukeleien*. Ab 1794 forschte er in deutschen Bibliotheken zur Vor- und Frühgeschichte des Slawentums, hatte Kontakt mit Klopstock und war Gast bei Heinrich von Preußen auf Schloss Rheinsberg, wo er mit der Niederschrift seines Romans *Die Handschrift von Saragossa* begann. Bei der Krönung Zar Pauls I. 1797 in Moskau war er als inzwischen russischer Untertan pflichtgemäß zugegen und machte anschließend eine ausgiebige Forschungsreise an die untere Wolga und in den Kaukasus. Im Zarenreich fungierte er als Berater Zar Alexanders I. in St. Petersburg, wurde Ehrenmitglied der Petersburger Akademie der Wissenschaften und nahm an einer Expedition nach Sibirien, der Mongolei und China teil, die abgebrochen wurde. Ab 1805 erschienen Vorabdrucke seines Romans.

Potocki war zweimal verheiratet. Seiner ersten Ehe mit Julia Lubomirska (1764–1794) entstammten zwei Kinder, Alfred Wojciech Potocki und Artur Potocki. Aus der zweiten Ehe mit Konstancja Potocka (1781–1852) gingen die drei Kinder Bernard Potocki, Irena Potocka und Teresa Potocka hervor.

In seinen letzten Lebensjahren zog sich der unter Depressionen leidende Graf auf seine Landgüter in Podolien und Wolhynien zurück. Am 2. Dezember 1815 nahm sich Potocki das Leben.